

Astrium GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008

Lagebericht

Geschäftsentwicklung (in Mio. EUR)

	2008	2007
Umsatz (HGB)	811,8	626,2
Auftragseingang	1.583,4	723,6
Beschäftigte (31.12.)	2.730	2.602

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Astrium ist der führende Anbieter von zivilen und militärischen Raumfahrtssystemen in Europa mit Standorten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien und den Niederlanden. Astrium ist die Raumfahrt Division im international tätigen EADS Konzern.

Die deutschen Raumfahrtaktivitäten werden in der Astrium GmbH zusammengefasst, mit den Business Units:

- Satellites
- Space Transportation
- Services

Der Geschäftsbereich Satellites konzentriert sich auf die Entwicklung und den Bau kompletter Satellitensysteme für Erdbeobachtung, Navigation und Wissenschaft sowie Ausrüstungen und Subsysteme für die Raumfahrt. Zusätzlich bildet die Entwicklung und Fertigung von Ausrüstungen und Komponenten für Kommunikationssatelliten einen weiteren Tätigkeitsschwerpunkt.

Geschäftlicher Schwerpunkt des Teilbereiches Space Transportation sind Aktivitäten zur Entwicklung und zum Bau von Trägerraketen, Antrieben, Orbitalsystemen sowie der Nutzung von Orbitalsystemen.

Der Geschäftsbereich Services erbringt überwiegend Managementleistungen im Rahmen der Bereitstellung von Anwendungen für Kommunikations-, Navigations- und Erdbeobachtungssatelliten für die im Service Bereich gebündelten Firmen.

Lage der Branche und Marktumfeld

Die Branche ist schwerpunktmäßig vom Geschäft mit institutionellen Kunden geprägt. Auf europäischer Ebene sind das vor allem die europäische Raumfahrtagentur ESA (European Space Agency) und die EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites) sowie zunehmend auch direkt die Kommission der Europäischen Union. In der Bundesrepublik Deutschland ist der zentrale Auftraggeber die nationale Raumfahrtagentur DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt), die Bundeswehr sowie in geringerem Umfang andere Forschungseinrichtungen und Institute.

Auch Exportaufträge gehen meist auf institutionelle Auftraggeber (z. B. asiatische Raumfahrtagenturen) zurück. Wesentlicher Kunde im kommerziellen Markt sind die Arianespace SA, in deren Auftrag Astrium Trägerraketen für kommerzielle und institutionelle Starts liefert, und die Astrium SAS für Subsysteme von Telekommunikationssatelliten.

Die **ESA-Ministerratskonferenz** vom vergangenen November hat die für das Unternehmen wesentlichen Budgetlinien bestätigt. Europas Entschlossenheit wird hierbei bekräftigt, in die Raumfahrt als einen Schlüsselsektor zu investieren, um auch zukünftig Innovation, wirtschaftliches Wachstum und strategische Unabhängigkeit für Europa zu gewährleisten. Damit verbunden ist auch das Ziel, einen autonomen europäischen Zugang zum Weltall aufrecht zu erhalten. Erstmals ist Deutschland der beitragsstärkste Mitgliedstaat der ESA, was mittelfristig sehr positive Auswirkungen für das Wachstum der Astrium GmbH mit sich bringen wird.

Eine Beeinträchtigung der Budgetlinien durch die sich abzeichnende Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage war bisher nicht erkennbar.

In der **Erdbeobachtung** begünstigen die hochaktuellen Themen Klimafolgenforschung, Umwelt, Sicherheit und Satellitendienste zukünftige Perspektiven. Auf dem Gebiet GMES (Global Monitoring for Environment and Security) steht für 2009 bereits die Vergabe der Nachfolgesatelliten für die ersten drei Sentinel-Missionen an. Darüber hinaus wurde beschlossen, die Entwicklung für MTG (Meteosat Third Generation) zu starten, auch hier ist Deutschland gemeinsam mit Frankreich der größte Beitragszahler.

Im Bereich **Wissenschaft** verfolgt die ESA weiterhin Ihre mit langem Vorlauf vorbereiteten "Corner Stone" Missionen zur Erforschung der Planeten des Sonnensystems sowie anderer grundlegender wissenschaftlicher Fragestellungen um die Entstehung und Funktionsweise des Universums.

Im Bereich **Navigation** konnte das Programmumfeld für das europäische Satellitennavigationssystem GALILEO durch gemeinsame Maßnahmen von EC (European Commission), ESA und Industrie stabilisiert werden. Die Aufbauphase wird nun als gänzlich öffentlich finanzierte, europäische Infrastrukturmaßnahme erfolgen. Die Finanzierungsbudgets bis 2013 wurden seitens der EU bewilligt. Nach Auflösung des Industriekonsortiums ESNIS wurde ESA von der Europäischen Kommission als Systemführer und Beschaffungsagentur eingesetzt. Die öffentliche Ausschreibung nach EU-Regeln hat im Juli 2008 begonnen. Erste Verträge für die Arbeitspakete System Support und Satellitensegment werden noch in 2009, die Verträge für die Bodensegmente und den Betrieb werden für 2010 erwartet.

Die weltweite Nachfrage nach kommerziellen **Telekommunikationssatelliten** hat im abgelaufenen Geschäftsjahr den Trend des Vorjahres fortgesetzt. Mittelfristig kann von einer weiteren Stabilisierung des Bedarfs ausgegangen werden. Dabei ist generell zunehmendes Interesse an kleinen Satelliten erkennbar, jedoch wird dieser Markt gleichzeitig von immer mehr Anbietern anvisiert. Daneben eröffnet die Erneuerung von Konstellationsprogrammen zusätzliche Marktchancen für den Bereich Equipments, allerdings unter sehr harten kommerziellen Wettbewerbsbedingungen.

Für **Space Transportation** setzte sich der positive Trend im Berichtsjahr fort. Die Inbetriebnahme des Weltraumlabor Columbus und das fehlerfreie Andocken des ersten Raumtransporters ATV (Automated Transfer Vehicle) stellen zwei wichtige Meilensteine in der europäischen Raumfahrt dar. Sechs erfolgreiche Starts von Ariane 5 Trägern rundeten die Erfolgsbilanz des Jahres 2008 eindrucksvoll ab. Die europäische Raumfahrt hat damit nachhaltig ihr Potenzial unter Beweis gestellt, visionäre Missionen der Weltraumexploration entwickeln und erfolgreich durchführen zu können. Jetzt geht es darum, eine langfristige „neue“ Europäische Explorationsinitiative auf den Weg zu bringen.

Das **Wettbewerbsumfeld** insgesamt ist nach anhaltendem Konsolidierungsprozess übersichtlich. In Europa ist der mit Abstand größte Konkurrent die Thales-Gruppe, welche die Raumfahrtaktivitäten von Alcatel und Alenia umfasst. Auf nationaler Ebene hat sich die OHB-Gruppe durch die weitere Übernahme von kleinen und mittleren Unternehmen weiter zum Hauptwettbewerber entwickelt. Wettbewerb, aber auch Kooperation besteht im kommerziellen Satellitenbereich mit Unternehmen aus den USA und zunehmend auch China und Indien, sowie im Bereich Trägersysteme mit Russland.

Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategie

Die wirtschaftliche Steuerung des Unternehmens richtet sich nach den Kennzahlen Umsatz, Ergebnis (EBIT) und Cash Flow sowie als Basisgröße dem Kostenverlauf. Darüber hinaus wird besonderes Augenmerk auf Termintreue und bedingungslose Qualität gelegt. Zusammen ergeben diese drei Indikatoren einen Regelkreis, der unter dem Arbeitstitel "OTOCOQ (On Time, On Cost, On Quality)" zum festen Bestandteil des Projektmanagements der Astrium geworden ist.

Positive politische Rahmenbedingungen sind eine wesentliche Voraussetzung, um das Raumfahrtgeschäft auszubauen und nachhaltig zu stärken. Dies alleine reicht jedoch nicht aus. Innerbetriebliche Optimierungsstrategien müssen die bestehenden Prozesse laufend optimieren, um auf neue Anforderungen kurzfristig reagieren zu können.

Zur Realisierung dieser Ziele wurden im Jahr 2008 die Optimierungsinitiativen **INOEX** (Satellites) und **BOOST** (Space Transportation) weitergeführt.

INOEX verbindet gezielte Innovation - um mit unserer Technik am Markt führend zu bleiben - mit Operational Excellence - um durch Höchstleistungen wettbewerbsfähig zu sein. Die INOEX Ziele sollen durch die Optimierung des Projekt- und Produktmanagements und der Arbeitsprozesse erreicht werden.

BOOST orientiert sich an drei Säulen: „Zukunft gestalten“, „Verpflichtungen erfüllen“, „Rentabilität steigern“. Das Improvement - Projekt hat wesentlich zur Verbesserung der Kundenbeziehungen, des Risiko-Management, des Meilensteinmanagement, der Termintreue und der Führungskultur beigetragen.

Beide Initiativen sollen auch 2009 fortgeführt werden, um die Optimierungen nachhaltig im Unternehmen umzusetzen.

Die Astrium GmbH führt ein Umweltmanagementsystem mit Zertifizierung nach ISO 14001. Sämtliche gesetzlichen Vorschriften werden proaktiv eingehalten.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Überblick über den Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf ist geprägt durch den zyklischen Charakter des Raumfahrtgeschäftes sowie die Tatsache, dass eine kleine Zahl institutioneller Kunden wenige Großaufträge mit relativ langen Laufzeiten vergibt. Dieser Umstand bedingt naturgemäß periodische Schwankungen bei Umsatz und Auftragsvolumen.

Der Umsatz nach HGB - Rechnungslegungsvorschriften erreichte im Geschäftsjahr 811,8 Mio. Euro (Vorjahr 626,2 Mio. Euro).

Der Auftragseingang konnte im Berichtsjahr deutlich auf 1.583 Mio. Euro gesteigert werden (Vorjahr 724 Mio. Euro)

Sehr erfreulich war erneut der Auftragseingang für den Geschäftsbereich Erdbeobachtung und Wissenschaft. 2008 konnten große Satellitenprogramme wie Earth Care, Sentinel-2 und PAZ (SeoSAR) gewonnen werden, wodurch der Auftragseingang hier mit 904 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresniveau mehr als verdoppelt wurde. Teile dieses Auftragsvolumens gehen auch zurück auf den bereits in 2007 akquirierten Auftrag BepiColombo.

Auch im Bereich Space Transportation stiegen die Auftragseingänge deutlich von 243 Mio. Euro im Vorjahr auf knapp 400 Mio. Euro an. Auf den Geschäftsbereich Orbitalsysteme entfiel mit 297 Mio. Euro (Vorjahr 122 Mio. Euro) der weitaus überwiegende Anteil mit Schwerpunkten im Bereich ATV-Produktion und ISS (International Space Station) - Exploitation.

Der ursprünglich für 2008 geplante Großauftrag zur Lieferung von weiteren 35 Ariane 5 Oberstufen mit einem Gesamtvolumen von über 500 Mio. Euro wird nun 2009 erwartet.

Im Bereich Navigation konnte die Beauftragung für die ersten vier operationellen Galileo-Satelliten im Rahmen des IOV-Vertrages (In-Orbit-Verification) verzeichnet werden.

Der Auftragsbestand beläuft sich auf 3,8 Mrd. Euro (Vorjahr 3,0 Mrd. Euro).

Umsatz

Im Geschäftsbereich Space Transportation lag der Umsatz mit 703,5 Mio. Euro - und damit mehr als 175% deutlich über dem Vorjahr (395 Mio. Euro). Die Steigerungen erstreckten sich auf alle Kernbereiche. Wesentliche Abrechnungen betrafen ATV Entwicklung, Leistungen für die ISS Exploitation - Programme sowie Ariane 5 Produktion.

Der Bereich Satellites hat mit 106,6 Mio. Euro den bereits niedrigen Vorjahresumsatz von 230 Mio. Euro nach HGB deutlich unterschritten. Die Abrechnung mehrerer Großprojekte (Herschel, GOCE, ADM) wird sich um ein weiteres Jahr auf 2009 verschieben.

Der Umsatzanteil von Astrium Services lag bei 1,7 Mio. Euro (Vorjahr 0,9 Mio. Euro).

Umsatz nach Geschäftsbereichen (in Mio. Euro)	2008	2007
Wissenschafts-, Navigations-u. Erdbeobachtungssysteme	65,5	139,2
Ausrüstungen und Subsysteme	38,2	88,7
Antriebssysteme	112,6	78,0
Transportsysteme	119,1	90,1
Orbitalsysteme	470,9	225,6
Sonstige Geschäfte (einschließlich Services)	5,5	4,6
Gesamt	811,8	626,2
Umsatz nach Regionen (in Mio. Euro)	2008	2007
Deutschland	49,6	152,0
Übrige EU - Länder	741,7	449,5
USA	3,0	12,9
Asien	13,8	6,4
Übrige	3,7	5,4
Gesamt	811,8	626,2

Ertragslage

Das EBIT betrug im Berichtsjahr 56,8 Mio. Euro (Vorjahr -26,7 Mio. Euro). Darin enthalten sind Beteiligungsergebnisse in Höhe von 31,7 Mio. EUR (Vorjahr: 5,3 Mio. EUR).

Ebenfalls positiv auf den EBIT wirkte die Umstellung der Bewertung der Bestandserhöhungen für die unfertigen Erzeugnisse auf Vollkostenbasis.

Während im Vorjahr die Umsatzrendite noch negativ war, konnte die Rendite im Berichtsjahr 2008 erheblich auf 7,2 % verbessert werden.

Ergebnisstruktur (in Mio. Euro)	2008	2007
EBIT	56,8	-26,7
Finanzergebnis	37,8	16,0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	58,7	-14,9
Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2007
Kurzfassung (in Mio. Euro)		
Umsatzerlöse	811,8	626,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	64,7	4,6
übrige betriebliche Kosten	-39,5	-36,6
Finanzergebnis	37,8	16,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	62,9	-16,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	58,7	-14,9

Finanzlage

Astrium GmbH ist in das zentrale Cash Management der EADS N.V. eingebunden. EADS übernimmt die flüssigen Mittel der Konzerngesellschaften und hält diese auf Verrechnungskonten bereit.

Das Ziel, eine ausgeglichene Finanzierung der Kundenprojekte darzustellen, konnte bei der überwiegenden Zahl der Projekte erreicht werden.

Cash Flow (in Mio. Euro)	2008	2007
Operating Activities	52,3	-11,0
Investing Activities	-74,0	-177,0
Net Cash Flow	-21,7	-188,0
Zahlungsmittelbestand	111,5	133,2

Der Zahlungsmittelbestand, welcher sich aus Cash-Pooling Forderungen gegenüber EADS N.V. sowie Guthaben bei Banken zusammensetzt, beläuft sich zum Jahresende 2008 auf 111,5 Mio. Euro (Vorjahr 133,2 Mio. Euro).

Insgesamt hat sich der Zahlungsmittelbestand aus dem operativen Geschäft positiv entwickelt, führte aber durch erneut hohe Investitionstätigkeit zu einem negativen Cash Flow. Wesentlich hierfür war ein größerer Cash-Abfluss in Höhe von 50,0 Mio. Euro (Vorjahr 160,0 Mio. Euro) durch die Übernahme weiterer Anteile von Finanzanlagevermögen im Rahmen der Finanzierung von Pensionsverpflichtungen (CTA, Contractual Trust Arrangement).

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung von Währungsrisiken aus in Fremdwährung geschlossenen Kundenaufträgen oder Kaufverpflichtungen eingesetzt (Currency Hedging).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr von 662,2 Mio. Euro (Vorjahreswert) auf über 862,4 Mio. Euro deutlich angestiegen.

Die Astrium GmbH investierte im Berichtsjahr 16,5 Mio. Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (im Vorjahr 17,5 Mio. Euro). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzinvestitionen beziehungsweise Investitionen zur laufenden Verbesserung der Infrastruktur. Die Abschreibungen lagen mit 15,4 Mio. Euro (im Vorjahr 16,0 Mio. Euro) nahezu auf gleicher Höhe.

Der Anstieg des Finanzanlagevermögens von 333,1 Mio. Euro auf 389,1 Mio. Euro beruht auf weiter erworbenen Vermögenswerten im Rahmen des CTA in Höhe von 50 Mio. Euro, sowie einer Kapitalerhöhung bei der Tochtergesellschaft Infoterra GmbH von 7 Mio. Euro.

Die Vorräte einschließlich geleisteter Anzahlungen erhöhten sich um 186,9 Mio. Euro auf 1.864,8 Mio. Euro, werden jedoch durch von Kunden erhaltene Anzahlungen um 280,4 Mio. Euro (im Vorjahr 161,4 Mio. Euro) überkompensiert.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen werden auch die liquiden Mittel aus dem Konzern - Cash-Pooling ausgewiesen. Diese reduzierten sich im Wesentlichen um die in das CTA geleistete Einzahlung.

Der in diesem Jahr erzielte Jahresüberschuss von 58,7 Mio. Euro kompensiert den in der Bilanz vorgetragenen Fehlbetrag, so dass nun insgesamt wieder ein Eigenkapital von 46,3 Mio. Euro ausgewiesen wird.

Die Rückstellungen stiegen um 30,0 Mio. Euro auf 425,9 Mio. Euro, wovon 21,6 Mio. Euro auf die planmäßige Erhöhung der Pensionsrückstellungen entfallen. In den Verbindlichkeiten von 390,1 Mio. Euro (Vorjahr 266,3 Mio. Euro) sind die erhaltenen Anzahlungen die wesentliche Position.

Für negative Ergebnisse aus der Stichtagsbewertung der einzelnen Devisentermingeschäfte wurde eine Rückstellung in Höhe von 2,0 Mio. Euro gebildet. Nicht realisiert wurden positive Ergebnisse aus der Bewertung in Höhe von 2,6 Mio. Euro.

Bericht aus den Geschäftsbereichen

Orbitalsysteme und Space Exploration

Im Februar 2008 wurde das Raumlabor **Columbus** mit einem amerikanischen Spaceshuttle erfolgreich zur Internationalen Raumstation (ISS) transportiert und andockt. Mindestens zehn Jahre lang soll das Labor als fester Bestandteil der ISS in Betrieb bleiben und für vielfältige biologische, physiologische und physikalische Experimente genutzt werden. Es verfügt über ein eigenes Lebenserhaltungssystem und bietet drei Wissenschaftsastronauten Platz zur Durchführung von Experimenten in unterschiedlichen Disziplinen der Grundlagenforschung. Der Auftragswert lag bei rund 880 Mio. EUR, wobei Deutschland mit 51% den größten Anteil trug.

Mit Inbetriebnahme von Columbus, dem zentralen europäischen Beitrag zur ISS, beginnt für Europa auch der Betrieb und die Nutzung der Raumstation. Astrium führt im Rahmen des sogenannten Exploitation-Programms im Auftrag der ESA ein Industriekonsortium, das für den Betrieb und die Nutzung der Raumstation verantwortlich ist. Das Programm mit einem Volumen von ca. 2,6 Milliarden Euro deckt zunächst den Zeitraum bis zum Jahr 2013 ab. Der Vertrag beinhaltet die Vorbereitung der europäischen Missionen, Produktion und Start der ATV-Einheiten zwei bis fünf, das Training der europäischen Astronauten sowie die Missionsplanung und Missionsdurchführung für die Columbus-Nutzung und die Versorgung und Wartung aller europäischen ISS-Elemente. Auf der Raumstation konnten bereits kurz nach der Inbetriebnahme von Columbus die ersten wissenschaftlichen Experimente auf den Außenpositionen und innerhalb von Columbus zur Untersuchung von Pflanzenwachstum und Erdströmungen durchgeführt werden.

Neben Columbus konnte auch das erste **ATV** (Automated Transfer Vehicle) am 9. März 2008 mit Hilfe einer speziell entwickelten Ariane 5 Trägerrakete erfolgreich in den Orbit verbracht werden. Mit 20 Tonnen war es die bisher höchste Nutzlast, die eine Ariane - Trägerrakete in den Weltraum transportiert hat. Durch die speziell modifizierte, mehrfach zündbare Oberstufe ist es möglich, flexiblere Manöver und günstigere Flugbahnen zu gewährleisten. Mehreren Flugsimulationen des ATV im Orbit schloss sich Anfang April 2008 das reibungslose Andocken an die ISS an. Damit war zum ersten Mal ein vollautomatisches autonomes Andockmanöver im All gelungen. Das aus drei separaten Sektionen (eine für bis zu 9,5 Tonnen Nutzlast, eine weitere für die Flug- und Lagesteuerung sowie eine für den Antrieb) bestehende ATV diente zudem dazu, den täglichen Höhenverlust der ISS von ca. 200 m auszugleichen. Während seiner Mission hat das ATV die ISS mit Gütern und Experimenten, sowie Treibstoff und Wasser versorgt, verschiedene Re-Boost-Manöver der ISS durchgeführt sowie die ISS bei Ausweichmanövern unterstützt. Mit Abfall beladen trat das ATV am 19. September 2008 kontrolliert in die Erdatmosphäre ein und verglühte planmäßig.

Zum Ende des Jahres 2008 ist der erste Columbus Experimentschrank der 2. Generation, MSL/EML zur Materialforschung, durch DLR und ESA beauftragt worden.

Transportsysteme - Launcher

Im Berichtsjahr konnten sechs Oberstufen ("Upper Composite") ausgeliefert werden. Mit bisher 28 erfolgreichen Starts einer **Ariane 5** in Serie wurde zudem eine neue Bestmarke aufgestellt. Durch die nach wie vor hervorragende Auftragslage bei Arianespace stellt sich die mittelfristige Auftragssituation als stabil dar. Die Beauftragung des nächsten Produktionsloses "PB" über 35 weitere Trägerraketen konnte Ende 2008 abgesichert werden. Der für 2009 zu erwartende Auftragseingang wird sich aller Voraussicht nach auf ca. 500 Mio. Euro belaufen.

Im Rahmen der ESA-Ministerratskonferenz wurde darüber hinaus entschieden, die nächste Weiterentwicklungsstufe der Ariane 5 "Mid Life Extension" (ME) voranzubringen, sodass in den nächsten Jahren wichtige Entwicklungsaufgaben für die Astrium GmbH absehbar sind.

Antriebsysteme - Propulsion

Im Bereich Propulsion konnten 2008 wichtige Komponenten im Rahmen des PA-Vertrages (Vulcain, Valves HM7) für sieben Ariane 5 ausgeliefert werden. Hinzu kamen Auslieferungen von drei Antriebsystemen (Unified Propulsion Systems - UPS) für Spacebus Satelliten (Thor6, W7, StarOneC2) und vier für Eurostar-Satelliten (Arabsat 5A & 5B, Astra 3B, Amazonas II). Die konsequente Stabilisierung von Produktqualität und Liefertermintreue im Bereich Ariane 5 Antriebe konnte gleichfalls erfolgreich umgesetzt werden. Insgesamt zeigt sich eine hervorragende Auftragslage für Subsysteme und Komponenten bei Orbitalantrieben.

Wissenschaftliche Missionen

Auf dem europäischen Markt für wissenschaftliche Missionen ist Astrium der wichtigste Auftragnehmer der ESA. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Sonden zur Erkundung der Planeten, Monde und Kometen unseres Sonnensystems sowie der wissenschaftlichen Erforschung von Entstehung, Aufbau und Zusammensetzung des Weltalls.

Am Weltraumteleskop **Herschel**, welches im 2. Quartal 2009 in den Orbit gebracht werden soll, sind alle Integrationsarbeiten abgeschlossen. Der Satellit befindet sich bereits auf dem Startgelände in Kourou, wo er für den Start mit einer Ariane 5 vorbereitet wird.

Für das James Webb Space Telescope (JWST), eine Folgemission des Hubble Space Telescope, liefert Astrium das zentrale Instrument, den Infrarot-Spektrografen **NIRSpec** (Near Infrared Spectrograph). Die Mission wird von der NASA in Zusammenarbeit mit der ESA durchgeführt.

Im Rahmen der ESA Mission **LISA Pathfinder** - Erkundung von Gravitationswellen aus der Entstehungszeit des Universums - entwickelt Astrium die Sensorik des Instrumentes (LISA Technology Package) sowie ein neues Lageregelungssystem DFACS (Drag Free Attitude Control System) von bisher nicht erreichter Genauigkeit.

Für eine weitere Wissenschaftsmission der ESA, **Gaia**, entwickelt und baut Astrium Satelliten das Struktur- und Thermalsystem mit einem rund 100 Quadratmeter großen entfaltbaren Sonnenschutzschild sowie das Antriebssystem des Satelliten.

Für die ESA Corner Stone Mission **BepiColombo** wurde Astrium Anfang 2008 als Hauptauftragnehmer ausgewählt. Damit führt Astrium GmbH die vorerst letzte europäische Planeten-Erkundungsmission zum innersten Planeten unseres Sonnensystems, dem Planeten Merkur.

Erdbeobachtungssysteme

Astrium ist der in Europa führende Anbieter von Satellitensystemen für die Erdbeobachtung, die Erforschung der Atmosphäre und die Meteorologie.

Im Bereich Erdbeobachtung führt Astrium die ESA Missionen **CryoSat-II** (Erkundung des Polareises) und **SWARM** (Erkundung des Erdmagnetfeldes). Im Geschäftsjahr wurde auch der Hauptauftrag für die Führung der GMES Mission **Sentinel-2** (optische Hyperspectralmission) verbucht. Für die Mission **Sentinel-1** entwickelt Astrium bereits seit 2007 das Radarinstrument. Die Sentinel Satelliten dienen der Generierung von Daten zur Vorhersage der Erdoberflächenstabilität (Aufklärung und Frühwarnung bei Naturkatastrophen, wie Erdbeben oder Vulkanismus, sowie der Überwachung von Vegetation und Klima). Der Start der Missionen ist für die Jahre 2011 bzw. 2012 geplant.

Weiterhin hat Astrium 2008 für die ESA die Führung der Mission **EarthCare** übernommen. Sie dient der Erstellung von Dampfprofilen der Atmosphäre und der Erforschung ihrer Interaktion mit dem Strahlungseintrag in die obere Atmosphäre. Der Start ist für 2013 geplant.

Für das ESA Projekt **Goce** fertigte Astrium die Satellitenplattform. Die Mission wird ab 2009 das Gravitationsfeld der Erde und damit verbunden die Zirkulations-mechanismen der Ozeane erforschen.

Bei Programmen zur Radarerkundung der Erdoberfläche fertigt Astrium zusätzlich für die DLR den Terra-SAR Parallelsatelliten **Tandem-X**, welcher 2009 gestartet werden soll. Gemeinsam mit TerraSAR-X soll Tandem-X in einer räumlich sehr engen, parallelen Flugbahn dreidimensionale Radar-Bilddaten in verschiedenster Auflösung generieren. Nach Abschluss der Abtastung wird ein hochgenaues 3-D-Modell der Erdoberfläche entstanden sein. Die partnerschaftliche sowohl öffentliche als auch kommerzielle Nutzung der erzeugten Bilddaten (Geo-Informationen) wird durch die 100%ige Tochtergesellschaft **Infoterra GmbH** betrieben.

Von der spanischen Raumfahrtagentur HISDESAT wurde Astrium im Programm **PAZ (SeoSAR)** mit der Lieferung der Satellitenplattform, der Instrument-Backend-Electronic auf Basis der bewährten TerraSAR-X Vorlage beauftragt.

Darüber hinaus ist Astrium im kommerziellen Geschäft für die Entwicklung und Lieferung von Schlüsseltechnologien für den koreanischen Erdbeobachtungssatellit **KOMPSAT-3** sowie für die Integrationsunterstützung vor Ort in Korea beauftragt.

Im Bereich der Meteorologie fertigte Astrium die Nutzlastmodule der 3 **Metop** Satelliten und war beteiligt an der Entwicklung und Integration der 4 **MSG** (Meteosat Second Generation) Satelliten. Die ersten Satelliten aus den beiden Systemen haben bereits erfolgreich ihren Dienst im All aufgenommen. Sie ersetzen so schrittweise die seit einigen Jahren im Einsatz befindlichen Satelliten ERS und ENVISAT und tragen zur kontinuierlichen Verbesserung der Wettervorhersage und der langfristigen Klimaforschung bei. In weiterer Folge wird für 2009 die Ausschreibung des Programmes MTG (Meteosat Third Generation) erwartet.

Navigation

Die Astrium GmbH ist ein wichtiger Partner für das europäische Satelliten-Navigationssystem **Galileo**.

Im April konnte der von Astrium geführte Test-Satellit **GIOVE-B** im Rahmen des Galileo Programms erfolgreich gestartet und in Betrieb genommen werden. Die Mission dient der Erprobung der Technologie sowie der Frequenzsicherung des zukünftigen Gesamtsystems und hat bisher seine Aufgaben zur vollen Zufriedenheit von ESA erfüllt.

In der so genannten In-Orbit-Validation-Phase (IOV) wurden Anfang des Jahres die Segmenthauptverträge auf eine neue Grundlage gestellt. Die Verantwortung für die Segmenthauptverträge ist von ESNIS auf ESA übertragen worden. Astrium GmbH hat nun im Auftrag der ESA die volle Systemführungsverantwortung für die Entwicklung und den Bau der ersten vier operationellen Satelliten der Konstellation, einschließlich der direkten Beauftragung sämtlicher Unterauftragnehmer. Der Zeitplan sieht eine Inbetriebnahme der IOV Satelliten bis etwa Mitte 2010 vor. An den Satelliten ist Astrium GmbH zudem mit der Avionik, den Antrieben, den Solargeneratoren und Teilen der missionskritischen Nutzlasttechnologien beteiligt.

Im neu verhandelten System Support - Arbeitspaket hält Astrium einen maßgeblichen Anteil und ist verantwortlich für entscheidende Verträge im Bereich System Engineering, Signal und Performance.

Im Jahr 2008 erfolgte auch der Beginn der Beschaffung für die GALILEO Aufbauphase, der sogenannten Full Operational Capability Phase (FOC). Die Beschaffung findet im Auftrag der EU statt. Für die Ausschreibung ist die ESA verantwortlich. Astrium GmbH ist gut positioniert und bietet das größte Hauptarbeitspaket mit 28 Satelliten in Konkurrenz zu OHB an. Außerdem ist die Astrium GmbH mit erheblichen Arbeitsanteilen als Mitglied des Kernteams von Thales Alenia Space - Italien im System Support Angebot beteiligt. Im Angebot für den Betrieb, geführt von DLR / Telespazio, ist Astrium GmbH mit der Services Sparte ebenfalls im Kernteam für das Security Engineering integriert. Für das Bodenmissionssegment, geführt von Thales Alenia Space - Frankreich, steuert Astrium GmbH wertvolle System Engineering Erfahrung bei. Eine Beauftragung der sich daraus ergebenden Hauptaufträge für die Satelliten- und System Support Arbeitspakete wird bis Ende 2009 erwartet. Der Vertrag für das Betriebsarbeitspaket wird Anfang 2010 erwartet.

Ausrüstungen und Subsysteme

Zusammengefasst in der transnationalen Business Division "Subsysteme, Equipment & Operations" agiert Astrium geschäftsbereichsübergreifend als führender Hersteller von Subsystemen und Equipment mit den Centern Solargenerator, Antennen sowie Elektronik.

Im Laufe des Jahres wurden für diverse Satellitenprogramme die Solargeneratoren an Astrium SAS ausgeliefert. Die Fertigung von Komponenten für Galileo (PVA) und SATCOM BW2 (Solargeneratoren) wurden abgeschlossen und die Hardware an die Kunden geliefert. Die Fertigstellung dieser Projekte, die Fortführung der Arbeiten an den sonstigen im Center Solargenerator laufenden Projekte wie BepiColombo, Mercury Study, Alphabus und SWARM sowie die erfolgreichen Akquisitionen der Solargeneratoren für die Eurostar-Programme im Unterauftrag der Astrium SAS, waren maßgeblich für die hohe Auslastung im Center Solargenerator verantwortlich. Diese Situation wird auch absehbar für 2009 anhalten. Die hohe Qualität und Leistungsbereitschaft des Centers wurden mit der Auszeichnung als Master-Supplier der Astrium GmbH belohnt.

Im Bereich Elektronik haben diverse Akquisitionserfolge vor allem im Exportbereich (Indien / Fernost) zur Auslastung beigetragen. Für die SATCOM BW2 Satelliten wurden die zwei letzten Spacebus Lageregelungssysteme an Thales Alenia ausgeliefert.

In diesem Markt zeichnen sich auch für 2009 neue Themen und Aufträge ab. Beschäftigungsimpulse in den Bereichen Solargeneratoren und Elektronik werden vor allem durch das Galileo-Programm erwartet.

Militärische Kommunikationssatelliten

Das Programm **SatComBW2** stattet die Bundeswehr mit eigenen Kapazitäten zur weltweiten Satellitenkommunikation aus. Astrium GmbH zeichnet hierbei für die Lieferung von zwei geostationären Kommunikationssatelliten an die Betreibergesellschaft MilSatServices GmbH, Bremen, verantwortlich. Thales Alenia Space liefert als Unterauftragnehmer die Satellitenplattformen. Zum Ende des Berichtsjahres befanden sich die beiden Flugeinheiten in der AIT-Phase (Assembly-, Integration- and Test-Phase). Beide Satelliten werden im Jahr 2009 zum Start bereitgestellt.

Services

Astrium GmbH, Services, erbringt überwiegend Geschäftsentwicklungs- und Managementleistungen für die im Bereich Services gebündelten Firmen und Beteiligungen.

Forschung und Entwicklung

Zur Stärkung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit wurden erhöhte eigenfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsmittel in Höhe von 20,2 Mio. Euro eingesetzt (im Vorjahr 15,2 Mio. Euro). Einen Schwerpunkt bildete der Bereich Space Transportation mit einem erhöhten Mitteleinsatz von 4 Mio. Euro.

Bei Astrium Satellites sind zusätzliche externe F&E-Mittel im Rahmen der bestehenden Bayerischen Technologieförderung für Navigationsprogramme hervorzuheben. Weitere Mittel standen unter anderem für die Entwicklung weltraumgestützter Radaraufklärungstechnologien sowie für die dritte Generation der Meteosat Wettersatelliten zur Verfügung.

Beschäftigung

Nach Jahren der Konsolidierung in der Beschäftigung erfolgte 2008 ein deutlicher Anstieg der Belegschaft. Im Lauf des Jahres konnten 128 neue Mitarbeiter gewonnen werden. Der Beschäftigungsstand erhöhte sich einschließlich befristeter Arbeitsverhältnisse zum Jahresende auf 2.730 Mitarbeiter (Vorjahr 2.602 Mitarbeiter). Davon entfielen auf die Standorte des Geschäftsbereichs Satellites (Ottobrunn und Friedrichshafen) 1.276 Mitarbeiter (im Vorjahr 1.192 Mitarbeiter), 1.421 Mitarbeiter (im Vorjahr 1.392) auf den Geschäftsbereich Space Transportation (Bremen, Friedrichshafen, Lampoldshausen, Ottobrunn) und 33 Mitarbeiter (im Vorjahr 18 Mitarbeiter) auf Astrium Services. Die Beschäftigungszahlen berücksichtigen auch die Ausgliederung von 34 Mitarbeitern in die neu geschaffene EADS Shared Services Gesellschaft zur Bündelung administrativer Bereiche.

Die Mitarbeiterfluktuation beläuft sich auf unter 5% mit deutlich fallender Tendenz in den letzten zwei Jahren.

Im Rahmen der Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter wurden im Berichtsjahr 2,7 Mio. Euro (im Vorjahr 2,5 Mio. Euro) aufgewandt.

Risk Management

Im Rahmen ihrer globalen Aktivitäten und aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs ist die Astrium GmbH Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum richtigen Umgang mit bestehenden und sich abbildenden künftigen Risiken bedient sich Astrium unter Beachtung konzernweit einheitlicher Rahmen-Richtlinien wirksamer Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Ein weitgehend harmonisiertes, konzerneinheitliches **Enterprise Risk Management** ist im Einsatz.

Die operativen Einheiten überwachen die bestehenden Risiken unter Beachtung vereinbarter Schwellenwerte kontinuierlich. Die Geschäftsleitung wird im Rahmen regelmäßiger Berichterstattung und der kontinuierlichen Planungsprozesse informiert. So werden wesentliche Risiken frühzeitig erkannt, bewertet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Die Frühwarnsysteme erfüllen die Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG).

Die konzerninternen Richtlinien zum Währungsrisikomanagement schreiben vor, alle vertraglich vereinbarten Zahlungsströme in fremder Währung zeitnah zu sichern. Dies erfolgt mittels klassischer Devisentermingeschäfte. Für Angebote werden Währungsrisiken analysiert und gegebenenfalls über Devisenoptionsgeschäfte gesichert. Die Abwicklung sämtlicher Devisengeschäfte erfolgt über das zentrale Treasury bei der EADS. Das Währungsexposure wird monatlich an das EADS Treasury berichtet.

Wesentliche Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Nach dem Abschluss 2008 haben sich keine wesentlichen Geschäftsvorfälle mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die Projekte unterliegen einer fortlaufenden Kontrolle (Kosten, Ertrag, Personal und Technik) wodurch sichergestellt ist, dass auftretende Risiken zeitnah identifiziert und bewertet werden, sowie entsprechende Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken eingeleitet werden können.

Risiken entstehen auch aus dem Beauftragungsverhalten der Auftraggeber, das zu Programmverschiebungen oder -kürzungen mit entsprechenden Kosten- und Auslastungsrisiken führen kann. Im Rahmen von Projektführungsaufgaben ist die Astrium GmbH beim Erreichen von Projektzielen auch von ihren Partnern abhängig. Die Risiken der technischen Realisierung bei Raumfahrtgroßprojekten sind über mehrere Jahre latent.

Im Bereich Erdbeobachtung bestehen in den Programmen SWARM und NIRSPEC weiterhin Risiken für 2009, verursacht durch Lieferverzögerung bei Unterauftragnehmern.

Die Risiken aus einer Verzögerung im Projekt SatComBW2 sind bereits 2007 antizipiert worden.

Risiken bestehen auch für die termingerechte Abwicklung der IOV Phase des Projektes Galileo, welche in einem äußerst knappen Zeitrahmen zu erfüllen ist.

Für alle bekannten Risiken wurde entsprechend bilanzielle Vorsorge getroffen.

Chancen der künftigen Geschäftsentwicklung

Chancen und Planungssicherheit ergeben sich im Geschäft der Trägerraketen durch die für 2009 erwartete Vergabe des nächsten Produktionsloses PB für 35 Ariane 5 ECA Oberstufen. Die Beschäftigung in diesem Segment wird dadurch für mehr als fünf Jahre gesichert.

Kontinuierlich fortgesetzt wird das Geschäft des Betriebs der Raumstation ISS einschließlich der Logistikmissionen mit dem ATV. Hierzu besteht die Chance für ein Programm zur Weiterentwicklung des ATV zu einem rückkehrfähigen und letztlich sogar bemannten System.

Wesentliche Aufträge könnten sich auch aus den zukünftigen Programmen zur Mond- und Marsexploration eröffnen.

Für Astrium Satellites wird die weitere erfolgreiche Umsetzung der Großprogramme Galileo, BepiColombo, Tandem-X, Sentinel und EarthCare von wesentlicher Bedeutung sein. Mit der erfolgreichen Führung und Abwicklung der Großprojekte wird sich die erreichte Positionierung der Astrium bei der Entwicklung von Satelliten für die ESA weiter festigen. Für 2009 sind die Starts von Herschel, Goce, CryoSAT II und Tandem-X geplant.

Ausblick auf 2009

Die Lage der Gesellschaft wird zur Zeit zusammenfassend als positiv eingeschätzt, eine Fortsetzung dieser Lage wird auch für das Jahr 2009 erwartet. Aufgrund des gestiegenen Stellenwertes der Raumfahrt in der Technologieförderung, sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene, bestehen gute Chancen die Entwicklungskompetenzen weiter auszubauen. Der hohe Auftragsbestand und die hohe gesicherte Auftragserwartung werden eine weiterhin sehr gute Auslastung der Fachkapazitäten und eine weiter gefestigte Finanz- und Ertragslage ermöglichen. Das Personal wird punktuell weiter ergänzt, um erkennbare Engpässe in einzelnen Fachbereichen abzubauen. Bei den Umsatzerlösen wird im nächsten Jahr die Abrechnung einer Reihe gewichtiger Projekte bei Astrium Satellites anstehen (u. a. Herschel, Goce, ADM AEOLUS).

Aus der Beteiligung an der Tesat GmbH & Co.KG sind aufgrund der geplanten zukünftigen Geschäftsverläufe weiter kontinuierliche Beteiligungserträge zu erwarten. Die Belastungen aus der Ingangsetzung des Geschäftsbetriebes der Infoterra GmbH werden kontinuierlich abnehmen und zunehmend durch ertragsstarkes Geschäft zurückfließen.

Beim Auftragseingang wird für 2009 erneut ein hohes Volumen erwartet, welches maßgeblich von der ursprünglich für 2008 geplanten Beauftragung des neuen Produktionsloses für 35 Ariane 5 Oberstufen geprägt sein wird. Ein weiterer Schwerpunkt nimmt die erwartete Beauftragung für das Navigationsprogramm Galileo FOC ein.

2009 steht im Bereich Erdbeobachtung und Meteorologie mit dem Programm MTG (Meteosat Third Generation) eine entscheidende Ausschreibung an. Auch im Bereich GMES werden für die Mission Sentinel-4 Akquisitionserfolge erwartet. Weiterhin bestehen im Bereich der optischen Satellitensysteme gute Exportchancen.

Im Jahr 2008 wurden die Grundlagen für die GALILEO Aufbauphase, der sogenannten Full Operational Capability (FOC) Phase gelegt. Der Auftrag für die Erstellung des Gesamtsystems wird von der ESA im Auftrag der EU ausgeschrieben. Mit ersten Beauftragungen wird 2009 gerechnet.

Das Weltraumlabor Columbus und der überaus erfolgreiche Start des ersten ATV Weltraumtransporters haben die europäische Weltraumkompetenz eindrucksvoll untermauert. Die damit einhergegangenen deutlich erweiterten Kapazitäten der Internationalen Raumstation für Schwerelosigkeitsforschung und die Entwicklung innovativer Technologien erzeugen ein positives politisches Echo. Stellvertretend hierfür ist die Beauftragung der Astrium GmbH mit allen Aufgaben zum Betrieb und Nutzung der europäischen ISS-Anteile. Es ist geplant, diesen Vertrag über die gesamte Nutzungsdauer der Raumstation zu verlängern. Aufgrund aktueller Planung soll die ISS mindestens bis zum Jahr 2020 im Einsatz sein.

Die Ariane 5 konnte mit ihren sechs erfolgreichen Starts im Berichtsjahr den 28. Starterfolg in Serie verbuchen. Ausgehend von einer sehr guten Auftragslage bei Arianespace SA wird eine Fortsetzung der Produktion auf diesem Niveau erwartet. Gleichzeitig werden die Entwicklungstätigkeiten für das Programm Ariane 5 ME aufgenommen.

Die im Rahmen der ATV "Jules Verne" - Mission gesammelten Erfahrungen und durchgeführten Tests bilden eine unverzichtbare Grundlage beim Übergang zur Fertigung weiterer selbstgesteuerter Raumtransporter. Erste Arbeiten zur Integration des zweiten Flugmodells haben bereits begonnen. Die Phase A Studie zur Rückführbarkeit von Proben zur Erde auf der Basis von ATV ist beschlossen worden.

Zukünftige Missionen zum Mond sowie strategische Partnerschaften mit der NASA zur Erforschung des Mars stellen weitere Betätigungsfelder dar, die jedoch zunächst auf politischer Ebene definiert und durch zusätzliche Innovation seitens der Industrie untermauert werden müssen.

Allgemein sind die Astrium-Leistungen als qualitativ sehr hochwertige Produkte anerkannt, verbunden mit einer hohen Liefertreue, Pünktlichkeit und einer hohen Kompetenz der Projektteams. Durch regelmäßig durchgeführte Kundenbefragungen, Leistungsbeurteilungen durch die Kunden und kontinuierliche Foren mit den Hauptkunden werden eingehend die Beziehungen analysiert und Verbesserungsvorschläge umgesetzt. Die Improvement-Projekte INOVEX und BOOST unterstützen diese Ziele und werden fortgeführt.

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Astrium GmbH, München

(in Tsd. Euro)

AKTIVA

	Anhang	31.12.2008	31.12.2007
Immaterielle Vermögensgegenstände		6.610	7.578
Sachanlagen		71.660	69.623
Finanzanlagen	(2)	389.135	333.053
Anlagevermögen	(1)	467.405	410.254
Vorräte	(3)	1.864.788	1.677.935
Erhaltene Anzahlungen	(4)	-1.864.788	-1.677.935
Forderungen	(5)	388.559	231.872
Sonstige Vermögensgegenstände	(6)	6.110	7.272
Zahlungsmittel	(7)	316	390
Umlaufvermögen		394.985	239.534
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0	12.419
Summe Aktiva		862.390	662.207

PASSIVA

Gezeichnetes Kapital		13.500	13.500
Kapitalrücklage		54.492	54.492
Verlustvortrag		-80.411	-65.557
Jahresüberschuss (i.Vj. - fehlbetrag)		58.726	-14.854
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0	12.419
Eigenkapital		46.307	0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		335.818	314.209
Sonstige Rückstellungen	(8)	90.121	81.668
Rückstellungen		425.939	395.877
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(9)	45.805	43.007
Sonstige Verbindlichkeiten	(10)	344.339	223.323
Verbindlichkeiten		390.144	266.330
Summe Passiva		862.390	662.207

Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Astrium GmbH, München

(in Tsd. Euro)

	Anhang	2008	2007
Umsatzerlöse	(11)	811.756	626.214
Umsatzkosten		-726.900	-606.487
Forschungs- und Entwicklungskosten		-20.210	-15.158
Bruttoergebnis vom Umsatz		64.646	4.569
Vertriebskosten		-26.576	-22.777
Allgemeine Verwaltungskosten		-28.004	-27.754
Sonstige betriebliche Erträge	(12)	17.483	16.435
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(13)	-2.438	-2.466
Finanzergebnis	(14)	37.836	16.031
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		62.947	-15.962
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-4.221	1.108
Jahresüberschuss (i.V. -fehlbetrag)		58.726	-14.854

Anhang 2008

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) aufgestellt. Die in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Für die Bilanzierung und Bewertung wenden wir die gesetzlich gültigen Regelungen an.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Die selbstgestellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Für Gebäude und Mobilien erfolgt die Abschreibung mit linearen Abschreibungsraten. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden auf fünf Jahre verteilt abgeschrieben.

Die Bewertung der Beteiligungen und der übrigen Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den fortgeschrieben oder den jeweils niedrigeren letzten Einstandspreisen bewertet. Für Bestandsrisiken wurden Wertberichtigungen gebildet.

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen entsprechend der steuerlichen Richtlinie neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen. Bei der Ermittlung der Herstellkosten der Zugänge (Bestandserhöhungen) wurde die Bewertung geändert und auf das Wahlrecht, bestimmte Kosten der allgemeinen Verwaltung und für soziale Einrichtungen gem. EStR 6.3 Abs.4 auszuschließen, verzichtet.

Die fertigen Erzeugnisse sind zu Selbstkosten einschließlich anteiliger aktivierungsfähiger Gemeinkosten bewertet.

Erkennbaren Bestandsrisiken wurde durch Wertberichtigungen und Rückstellungen Rechnung getragen.

Bei langfristigen Entwicklungsaufträgen wurde auf Basis bestehender Vereinbarungen Teilabrechnungen durchgeführt.

Forderungen, geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Einzelrisiken und Kreditrisiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen werden mit dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bzw. mit dem Tageskurs der Transaktion, Fremdwährungsverpflichtungen mit dem Kurs des Buchungstages oder dem höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Kursgesicherte Fremdwährungsforderungen bzw. -Verbindlichkeiten werden mit dem Sicherungskurs bewertet. Für ihre Geschäftstätigkeit werden Devisenterminkontrakte eingesetzt, um die Risiken im Zusammenhang mit Währungsschwankungen zu bewältigen.

Bei den übrigen Gegenständen des Umlaufvermögens wurden erkennbare Risiken durch entsprechende Abschläge berücksichtigt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch ermittelt. Die Bewertung erfolgt gemäß § 6a EStG (Teilwertverfahren) in der durch das AVmG vom 26.06.2001 geänderten Fassung unter Beachtung der dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen, insbesondere § 52 Abs. 16b EStG und R 6a. EStR. Dabei wurden die "Richttafeln 2005 G" von Dr. Klaus Heubeck zum Zinssatz von 6 % jährlich verwendet. Bei den Witwen- bzw. Witwerrentenanwartschaften wurden kollektive Werte angewandt. Waisenrentenanwartschaften wurden nicht berücksichtigt. Bei der Bewertung wurde davon ausgegangen, dass in den Versorgungsregelungen keine steuerschädlichen Abfindungsklauseln i.S.v. § 6a Abs. 1 Nr. 2 EStG enthalten sind.

Bei den sonstigen Rückstellungen wurde erkennbaren Risiken Rechnung getragen.

Erhaltenen Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten werden mit der Höhe der Verpflichtung angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

(in Tsd. EURO)

1 Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in der Entwicklung des Anlagevermögens gesondert dargestellt.

2 Finanzanlagen

Beteiligungsgesellschaften mit einer Beteiligungsquote von mehr als 20% sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes gesondert aufgeführt. Die Aufstellung ist als weitere Anlage dem Jahresabschluss beigelegt.

3 Vorräte

	31.12.2008	31.12.2007
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	16.451	20.096
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.212.976	1.029.626
Fertige Erzeugnisse	39.032	39.032
Geleistete Anzahlungen	596.329	589.181
	1.864.788	1.677.935

Die zum 31.12.2008 vorgenommene Umbewertung der Zugänge zu den unfertigen Erzeugnissen wirkte mit 34,4 Mio. Euro bestandserhöhend und damit ergebniswirksam.

4 Erhaltene Anzahlungen

	31.12.2008	31.12.2007
Aktivisch abgesetzt	1.864.788	1.677.935
Passivisch ausgewiesen	280.471	161.379
	2.145.259	1.839.314

	31.12.2008	31.12.2007
davon von verbundenen Unternehmen	546.892	485.768

5 Forderungen

6 Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2008	31.12.2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102.236	59.941
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.247	1.982
Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	279.831	161.241
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.492	10.690
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen	388.559	231.872
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.247	1.982
Sonstige Vermögensgegenstände	6.110	7.272
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0

Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen die European Aeronautic Defence and Space Company N.V., die im Rahmen des zentralen Cash-Managements die flüssigen Mittel von den Gesellschaften übernimmt und für diese bereithält. Bei den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

7 Zahlungsmittel

	31.12.2008	31.12.2007
Kassenbestand	3	11
Guthaben bei Kreditinstituten	313	379
	316	390

8 Sonstige Rückstellungen

	31.12.2008	31.12.2007
Steuerrückstellungen	1.847	1.358
Rückstellungen für Personalkosten	35.020	38.289
Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen	40.608	27.319
übrige sonstige Rückstellungen	12.646	14.702
Sonstige Rückstellungen	88.274	80.310
Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen	90.121	81.668

Die Rückstellungen für Personalkosten bestehen hauptsächlich für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen, Sondervergütungen, Jubiläumsverpflichtungen und Verpflichtungen bei der Einführung des Entgeltrahmenabkommens (ERA). Bei den Nachtragsaufwendungen handelt es sich um noch ausstehende Kosten für bereits abgerechnete Leistungen.

Der Vorjahresbetrag zur Verpflichtung aus Altersteilzeitverträgen wurde mit 14,1 Mio. € aus den sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

10 Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2008	31.12.2007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.805	43.007
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	45.805	42.996
Erhaltene Anzahlungen	280.471	161.379
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.435	25.109
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	19.435	25.109
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	239	29
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	239	29
Sonstige Verbindlichkeiten	44.194	36.806
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	43.158	34.971
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	503	558
davon aus Steuern	3.657	3.652
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	5.377	10.244
Sonstige Verbindlichkeiten	344.339	223.323
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	390.144	266.330

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbunden Unternehmen resultieren mit 19,4 Mio. € aus Lieferungen und Leistungen. Aus den sonstigen Verbindlichkeiten wurden die im Vorjahr enthaltenen Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 14,1 Mio € in die sonstigen Rückstellungen umgegliedert.

Haftungsverhältnisse

	31.12.2008	31.12.2007
Haftungen aus Bürgschaften	31.940	31.213
Haftungen aus Patronatserklärungen	911	2.746
davon für verbundene Unternehmen	202	184

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2008	31.12.2007
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	13.623	15.733
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.633	4.265
davon verbundene Unternehmen	1.400	2.105
davon mit einer Restlaufzeit über einem bis fünf Jahre	4.658	5.315
davon verbundene Unternehmen	325	702

	31.12.2008	31.12.2007
davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre	5.332	6.153

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

Derivative Finanzinstrumente Zur Absicherung von Wechselkursschwankungen werden Devisentermingeschäfte mit der European Aeronautic Defence and Space Company N.V. abgeschlossen.

Zum Bilanzstichtag bestanden, umgerechnet zum Stichtagskurs, Kaufverpflichtungen von 22,2 Mio. € (i.Vj. 20,0 Mio. €) und Verkaufsverpflichtungen von 85,3 Mio. € (i.Vj. 62,7 Mio. €). Das Nominalvolumen und die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	positiver Marktwert	negativer Marktwert	Nominalvolumen
Devisentermingeschäfte Kaufverpflichtung in Mio. €	-	-1,1	22,6
Devisentermingeschäfte Verkaufsverpflichtung in Mio. €	2,6	-0,9	-85,3

Das Nominalvolumen ist die Summe aller Kauf- bzw. Verkaufsbeträge derivater Finanzgeschäfte. Der Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag ermittelten Terminwertes für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakt im Vergleich zum kontrahierten Terminwert.

Für die sich aus der Stichtagsbewertung einzelner Positionen ergebenden Verluste wurde eine Rückstellung in Höhe von von 2,0 Mio. € gebildet; sich ergebende Gewinne in Höhe von 2,6 Mio. € wurden nicht realisiert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tsd. EURO)

11 Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Bereichen	2008	2007
Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	65.450	139.209
Ausrüstungen und Subsysteme	38.162	88.649
Antriebssysteme	112.553	78.044
Transportsysteme	119.095	90.076
Orbitalsysteme	470.917	225.602
Sonstige Geschäfte	5.579	4.634
	811.756	626.214
Aufgliederung nach Regionen	2008	2007
Deutschland	49.590	152.009
Übrige EU - Länder	741.681	449.503
USA	3.022	12.886
Asien	13.826	6.448
Übrige	3.636	5.368
	811.756	626.214

12 Sonstige betriebliche Erträge In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden neben periodenfremden Erträgen, Erträge aus Vermietung, Kursgewinne und Erträge aus Anlagenabgängen sowie sonstige Kostenminderungen zusammengefasst. Die hier enthaltenen Auflösungen von Rückstellungen über 5,5 Mio.€ (i. Vj. 11,1 Mio.€) betreffen mit 3,5 Mio.€ (i. Vj. 3,8 Mio.€) Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen und sonstige Projektrisiken.

Kursgewinne wurden im Vorjahr im Finanzergebnis gezeigt. Zur einer verbesserten Darstellung der Ertragslage wurden die Kursgewinne im sonstigen betrieblichen Ertrag gezeigt

Die Vorjahreswerte wurden mit 0,8 Mio € entsprechend umgegliedert.

13 Sonstige betriebliche Aufwendungen Kursverluste wurden im Vorjahr im Finanzergebnis gezeigt.

Zur einer verbesserten Darstellung der Ertragslage wurden die Kursverluste im sonstigen betrieblichen Aufwand gezeigt

Die Vorjahreswerte wurden mit 2,2 Mio € entsprechend umgegliedert.

14 Finanzergebnis

	2008	2007
Erträge aus Beteiligungen	30.888	10.762
davon aus verbundenen Unternehmen	30.888	10.762
Erträge aus Gewinnabführung	2.097	0
davon aus verbundenen Unternehmen	2.097	0
Aufwendungen aus Beteiligungen	0	-950
Abschreibung auf Beteiligungen	-1.288	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	70	61
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.225	11.519
davon aus verbundenen Unternehmen	5.209	10.669
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.027	-682
davon aus verbundenen Unternehmen	-273	-121
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-129	-180
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-4.499
	37.836	16.031

Sonstige Angaben

Materialaufwand

	2008	2007
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	67.327	53.698
Aufwendungen für bezogene Leistungen	652.983	502.582
	720.310	556.280
Personalaufwand		
	2.008	2.007
Löhne und Gehälter	220.644	205.140
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	68.476	58.463
davon für Altersversorgung	38.542	30.223

	2008	2007
	289.120	263.603

Im Jahresdurchschnitt waren 2.700 (i. Vj. 2.564) Mitarbeiter beschäftigt, davon im indirekten/funktionellen Bereich 441 Mitarbeiter (i. Vj. 433).

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2008

Astrium GmbH, München

(in Tsd. Euro)

	Anschaffungs- / Herstellungskosten				
	01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2008
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.693	829	1.396	0	19.126
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.693	829	1.396	0	19.126
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	119.679	3.975	54	1.262	124.862
Technische Anlagen und Maschinen	62.541	2.679	1.282	1.204	65.143
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	140.255	7.181	8.808	282	138.909
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.588	1.864	0	-2.748	2.703
Sachanlagen	326.062	15.699	10.144	0	331.617
Anteile an verbundenen Unternehmen	308.876	56.998	0	0	365.874
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.794	0	657	0	5.137
Beteiligungen *)	32.087	10.372	5	0	42.454
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.431	129	0		2.560
Wertpapiere	8.878	0	0	0	8.878
Sonstige Ausleihungen	18.495	1.571	542		19.524
Finanzanlagen	376.561	69.071	1.205	0	444.427

	Anschaffungs- / Herstellungskosten				
	01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2008
	722.316	85.599	12.745	0	795.171
	Abschreibungen				
	01.01.2008	Zugänge	Abgänge		31.12.2008
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.115	1.797	1.396		12.516
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.115	1.797	1.396		12.516
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	84.693	3.776	54		88.415
Technische Anlagen und Maschinen	51.011	2.620	1.281		52.350
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	120.736	7.261	8.803		119.193
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0	0	0		0
Sachanlagen	256.439	13.658	10.139		259.958
		0			
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.330	0	0		17.330
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.783				2.783
Beteiligungen *)	20.964	11.660	5		32.619
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.431	129			2.560
Wertpapiere	0	0	0		0
Sonstige Ausleihungen	0	0	0		0
Finanzanlagen	43.508	11.789	5		55.292
	312.062	27.244	11.540		327.765
	Buchwerte				
	31.12.2008				31.12.2007
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			6.610		7.578
Immaterielle Vermögensgegenstände			6.610		7.578
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			36.447		35.004
Technische Anlagen und Maschinen			12.793		11.531
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			19.716		19.500

	Buchwerte	
	31.12.2008	31.12.2007
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.703	3.588
Sachanlagen	71.660	69.623
Anteile an verbundenen Unternehmen	348.545	291.546
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.354	3.011
Beteiligungen *)	9.835	11.123
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
Wertpapiere	8.878	8.878
Sonstige Ausleihungen	19.524	18.495
Finanzanlagen	389.135	333.053
	467.405	410.254

*) Die Zugänge bei den Beteiligungen mit 10.372 Tsd. Euro korrigieren eine im Vorjahr vorgenommene Abgangsbuchung in gleicher Höhe. Dieser Betrag ist ebenso als Zugang in den Abscheidungen enthalten.

Anteilsbesitz gemäß § 287 HGB zum 31. Dezember 2008

Astrium GmbH, München

Gesellschaft	Stammkapital EURO / USD	Übernommene Stammeinlage EURO	Beteiligung %	Buchwert 31.12.2008 EURO	Eigenkapital 31.12.2007 EURO	Ergebnis 2007 EURO
Verbundene Unternehmen						
Tesat-Spacecom GmbH & Co. KG, Backnang	10.000.000	10.000.000	100	122.913.048	49.480.590	17.229.594
Tesat-Spacecom Geschäftsfüh- rungs GmbH, Backnang	25.000	25.000	100	25.000	29.061	140
Infoterra GmbH, Immenstaad	7.000.000	7.000.000	100	7.000.000	-3.132.885	-4.499.337
EUROCKOT Launch Services GmbH	5.112.919	2.607.589	51	0	2.873.781	-69.280
Astrium North America Inc.	USD 6.002.000	USD 5.723.276	100	6.661.560	USD 8.190.624	USD 1.150.050
beos GmbH	500.000	400.000	80	400.000	541.165	16.572
ERNO Innovation GmbH	25.565	25.565	100	25.565	23.607	195
ERNO Raumfahrttechnik GmbH	25.564	25.564	100	25.565	23.824	193

Gesellschaft	Stammkapital EURO / USD	Übernommene Stammeinlage EURO	Beteiligung %	Buchwert 31.12.2008 EURO	Eigenkapital 31.12.2007 EURO	Ergebnis 2007 EURO
RST Rostock System Technik GmbH	1.022.584	1.022.584	100	1.303.794	2.046.442	298.478
Return & Rescue Space System GmbH	25.000	12.750	51	12.750	24.088	-272
EURISS	500.000	150.000	30	150.000	495.279	-1.124
M-EADS Pensions GmbH & Co KG	10.000	3.200	32	210.027.276	498.788.451	-987.598
Beteiligungen						
EurasSpace Gesellschaft für Raumfahrttechnik, München	3.579.043	1.789.522	50	1.789.522	3.713.640	-164.060
Eurimage S.p.A., Rom	1.493.841	731.982	49	851.838	6.153.194	706.481
Geschäftsführung			Evert Dudok			
			Diplom-Ingenieur			
			Vorstand Astrium Satellites			
			Pablo Salame Fischer (bis 31. Dezember 2008)			
			Diplom-Ingenieur			
			Personalleiter Astrium Deutschland			
			Dr. Reinhold Lutz			
			Diplom-Ingenieur			
			Vorstand Astrium Navigation			
			Günter Stamerjohanns			
			Exportkaufmann			
			Leiter Standort Bremen			
			Josef Stukenborg (ab 1. Januar 2009)			
			Diplom-Betriebswirt			
			Personalleiter Astrium Deutschland			
Aufsichtsrat			Thomas Müller			
			Diplom-Kaufmann			
			Finanzvorstand EADS Astrium N.V.			
			Vorsitzender			
			Arnim Eglauer*			
			Diplom-Ingenieur			
			Entwicklungsingenieur,abgestellt für den Betriebsrat			

Stellvertretender Vorsitzender

Dirk Becker* (ab 28. Januar 2009)

Gewerkschaftssekretär

Kristin Böhmert*

Diplom-Ingenieur (BA)

Projektingenieur

Geoffrey Clarke

Diplom-Kaufmann

Finanzvorstand Astrium Satellites

Julia Friedrich* (bis 30. Juni 2008)

Gewerkschaftssekretärin

Hugue de Galzain

Betriebswirt

Corporate Secretary Astrium

Heinz Haslbeck*

QMS Manager

Klaus Hofmann

Diplom-Kaufmann

Personalvorstand Astrium

Dr. phil. Christoph Hoppe

Personalleiter

Prof. Dr. Hans Kappler

Diplom-Ingenieur

Johann Kögel*

Diplom-Ingenieur (FH)

Qualitätsingenieur, abgestellt für den Betriebsrat

Uwe Minne* (bis 31. August 2008)

Physiker

Direktor Erdbeobachtung und Wissenschaft

Dr. Frank Pohlemann*(ab 21. November 2008)

Dr.-Ing. Luft - und Raumfahrt

Leiter Strategie und Marktentwicklung Space Transportation

*Belegschaftsvertreter

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates Die Mitglieder der Geschäftsführung sind bei verbundenen Unternehmen angestellt und erhielten für das Geschäftsjahr 2008 keine unmittelbaren Bezüge. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen im Berichtsjahr 39 Tsd. Euro.

Mutterunternehmen Alleingesellschafter der Astrium GmbH ist die EADS Astrium N.V., Amsterdam. Der Abschluss der EADS Astrium N.V. einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluss der European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V., Amsterdam, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IAS/IFRS) aufgestellt wird. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Dieser Abschluss erfüllt die Befreiungsvoraussetzungen für die Erstellung eines Konzernabschlusses der Gesellschaft.

Rechnungslegungsunterschiede im Konzernabschluss des Mutterunternehmens Bei unfertigen Leistungen werden, sofern es sich um längerfristige Auftragsfertigung handelt und keine Verluste aus der Abwicklung der Aufträge zu erwarten sind, Teilgewinne entsprechend dem Leistungsfortschritt realisiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage von IAS 19 ermittelt und bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen werden nur gebildet, wenn eine externe Verpflichtung besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die Höhe der Rückstellungen verlässlich einschätzbar ist. Bei der Bewertung der Rückstellungen ist der wahrscheinlichste Wert, bei einer Bandbreite gleichwahrscheinlicher Werte der niedrigste Wert angesetzt.

Latente Steuern werden auf zeitlich befristete Unterschiede zwischen dem Handelsbilanzergebnis und dem steuerlichen Einkommen nach der "Asset and Liability Method" auf der Basis konzerneinheitlicher Steuersätze errechnet. Zukünftige Steueranrechnungen aus Verlustvorträgen werden berücksichtigt, soweit ihre Realisierung wahrscheinlich ist. Aktive und passive latente Steuern werden als separate Bilanzposten ausgewiesen, wobei innerhalb der Fristigkeiten eine Saldierung erfolgt.

München, den 17. März 2009

Astrium GmbH

Die Geschäftsführung

Evert Dudok

Dr. Reinhold Lutz

Günter Stamerjohanns

Josef Stukenborg

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzverlustes Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust von EURO 21.684.977,79 auf neue Rechnung vorzutragen

Der Bilanzverlust ergibt sich wie folgt:

Jahresüberschuss	€	58.726.091,25
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	€	80.411.069,44

Bilanzverlust

€

-21.684.978,19

München, den 17. März 2009

Astrium GmbH*Die Geschäftsführung**Evert Dudok**Dr. Reinhold Lutz**Günter Stamerjohanns**Josef Stukenborg*

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Astrium GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

München, den 17. März 2009

PricewaterhouseCoopers**Aktiengesellschaft****Wirtschaftsprüfungsgesellschaft***Franz Wagner, Wirtschaftsprüfer**Anita Botzenhardt, Wirtschaftsprüfer*

Bericht des Aufsichtsrates

der Astrium GmbH an die Gesellschafterversammlung

Der Aufsichtsrat hat sich in drei Sitzungen im Jahre 2008 von der Geschäftsführung über die allgemeine Geschäftsentwicklung und über wichtige Einzelvorgänge berichten lassen.

Der Aufsichtsrat hat zu folgenden Entscheidungen, die in seine Zuständigkeit fallen, Beschlüsse gefasst:

· Wahl eines Geschäftsführers (28.11.2008)

Weitere Beschlüsse aufgrund gesetzlicher Pflichten wurden gefasst, sind aber hier nicht aufgeführt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht, der Bericht des Abschlussprüfers PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie der Vorschlag der Geschäftsführung, den verbleibenden Bilanzverlust von 21.684.977,79 EURO auf neue Rechnung vorzutragen, wurden für das Jahr 2008 dem Aufsichtsrat vorgelegt und erläutert.

Der Abschlussprüfer hat in der Aufsichtsratsitzung über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Dabei haben sich keine Einwendungen oder Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat hält das Ergebnis der Prüfung für zutreffend.

Dem Vorschlag der Geschäftsführung, den verbleibenden Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung und den Beschäftigten der Astrium GmbH seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Ottobrunn, 15. Mai 2009

Thomas Müller, Vorsitzender

Ergebnisverwendungsbeschluss

In der Gesellschafterversammlung vom 09.Juni 2009 hat der alleinige Gesellschafter EADS Astrium N.V. dem Vorschlag der Geschäftsführung, den Bilanzverlust von EUR 21.684.978,19 auf neue Rechnung vorzutragen, zugestimmt.